

Nr. 2015 - 02

## Presseinformation der Initiative Chronische Wunden e.V. (ICW e.V.)



März 2015

### **Hintergrund der Initiative Chronische Wunden e. V. (ICW e. V.): Prophylaxe und Therapie für Menschen mit chronischen Wunden**

1995 schlossen sich unterschiedliche Interessengruppen zum Thema „Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden“ zu der Initiative zusammen. Zu den Gründern gehören Ärzte, Pflegende, Mitarbeiter von Kostenträgern wie Krankenkassen und viele weitere Engagierte.

Heute - nach 20 Jahren aktivem und zum größten Teil ehrenamtlichen Engagements - hat sich die Initiative zu einer interdisziplinär arbeitenden Fachgesellschaft entwickelt (anerkannt durch den Gemeinsamen Bundesausschuss G-BA). Im Fokus der Arbeit auf verschiedenen Ebenen steht die Verbesserung einer praxisnahen und flächendeckenden Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden. Darüber hinaus fördert die ICW e.V. die Professionalisierung von Lehre und Forschung in diesen Bereichen.

In der Praxis agieren regional angesiedelte Arbeitsgruppen. Hier treffen sich engagierte Kollegen aus unterschiedlichsten Bereichen der Gesundheits- und Krankenpflege wie Ärzte, Podologen, Mitarbeiter aus Industrie, Sanitätshäusern und Apotheken etc.. In den Arbeitsgruppen stehen Erfahrungsaustausch, gegenseitige Motivation und eine gute Vernetzung im Vordergrund. Zur Zeit sind in Deutschland bundesweit verteilt 33 Arbeitsgruppen aktiv. Ein Ergebnis der Arbeit in diesen Gruppen sind z.B. die Klassifikationskarten (BOP-Karten), die in der praktischen Arbeit mit den Patienten bei der Erkennung der verschiedenen Wundursachen helfen.

Kontakt für Pressevertreter:

Pressestelle der ICW e.V, vertreten durch Susanne Kuckuk

mob: +49 152 33557748 Fax: +49 5673 640693 e-mail: [pressestelle@ic-wunden.de](mailto:pressestelle@ic-wunden.de)

Weiteres unter: [www.icwunden.de](http://www.icwunden.de)